

Freundeskreis Knechtsche Hallen, Keimzelle Kranhaus e.V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 30.05.2016

im Kranhaus, Schloßstraße 2, 25335 Elmshorn
Beginn: 19:10 Uhr Ende: 20:40 Uhr

Teilnehmer: siehe beiliegende Teilnehmerliste

Tagesordnung

1. Begrüßung, Formalie, Protokoll
2. Genehmigung des Protokolls der MV 2015
3. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüferinnen
Entlastung des Vorstandes
4. Bericht des Vorstandes
5. Vorstandswahlen
 - Bildung des Wahlvorstandes
 - Festlegung des Wahlmodus
 - Wahlen des Vorstandes und der KassenprüferInnen
6. Satzungsänderung
7. Verschiedenes

TOP 1:

Der erste Vorsitzende, Herr Jähne, begrüßt die Anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest. Achim Heinrich wird gebeten das Protokoll zu führen.
Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungsanträge.

TOP 2:

Das Protokoll der MV von 2015 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

TOP 3:

Die Schatzmeisterin Frau Hülsen stellt den Kassenbericht für das letzte Rechnungsjahr dar (siehe Anhang). Den Einnahmen von ca 36.400,- Euro stehen Ausgaben von etwa 31.000,- Euro gegenüber, so dass ein Saldo von ca. +5.500,- Euro vorhanden ist.

Frau Hülsen regt an, die Inventarliste zu vervollständigen.

Aus der Versammlung werden keine Nachfragen zum Kassenbericht gestellt.

Die Kasse wurde von den beiden Kassenprüferinnen, Frau Raudies und Frau Leiser geprüft. Frau Raudies stellt eine korrekte Kassenführung fest. Die Ein – und Ausgaben sind nachvollziehbar und buchhalterisch korrekt aufgeführt.

Es wird angeregt, bei Ein- und Ausgaben nötige Vorstandsbeschlüsse zu fassen, eingehende Rechnungen zeitnah zu begleichen und für die Buchführung der „engagierten Stadt“ ein eigenes Konto einzurichten und einen eigenen Rechnungsabschluss zu erstellen.

Frau Raudies schlägt für die Kassenprüferinnen vor, den Vorstand zu entlasten.

Bei Enthaltung des Vorstandes wird der Vorstand einstimmig entlastet.

TOP 4:

In dem Vorstandsbericht blickt Herr Jähne auf das Vereinsleben der letzten beiden Jahre zurück. Die Arbeit im Kranhaus ist immer als Sprungbrett in die Knechtschen Hallen zu sehen.

Feste Bestandteile der Arbeit sind u.a. die regelmäßigen Stammtischabende und die öffentlichen Vorstandssitzungen, sowie das Repair Café, das Urban Gardening, Rock im Kranhaus, der KunstHandWerk-Markt, die Kreativwerkstatt, die AG K2, das Frühstück der Nationen und Generationen, das Prozessmanagement Engagierte Stadt.

Als Highlights der vergangenen zwei Jahre sind u.a. anzusehen die Vereinsgründung, die Performens „Visionen und Fesseln“, der Umbau des Kranhauses unter großer Hilfe engagierter Handwerker, die Förderung durch das Land als soziokulturelles Zentrum, der Besuch der Ministerin Sporendonk im Kranhaus, der regelmäßige und vertrauensvolle Kontakt zum Eigentümer der Knechtschen Hallen, Herrn Sachau, die Teilnahme am bundesweiten Projekt engagierte Stadt.

Zukünftige Schwerpunkte der Arbeit sollten u.a. sein, das Vereinsziel (Erhalt der Knechtschen Hallen) stärker hervorzuheben, engeren Kontakt mit den Elmshorner Kulturtreibenden herstellen und unseren Anspruch, niederschwellige Kulturangebote zu ermöglichen, hervorheben. Die Frage, wie können wir unsere Mitsprache um den Erhalt der Knechtschen Hallen stärken, führt zur Idee, in einem Investorenpool „Bürgergeld“ zu sammeln.

Der Vorstand bedankt sich bei den Mitgliedern, den politischen Vertretern in der Stadt, der Stadterwaltung, insbesondere beim Bürgermeister, für die vertrauensvolle und engagierte Zusammenarbeit.

In der anschließenden Aussprache wurde der Vorstand mit den Worten „Weiter so!“ ermutigt, seinen eingeschlagenen Weg fortzusetzen.

TOP 5:

Herr Volker Lützen wird einstimmig zum Wahlvorstand bestimmt.

Der gesamte Vorstand ist lt. Satzung neu zu bestimmen.

Herr Lützen schlägt vor, den 1. Vorsitzenden, den 2. Vorsitzende und den Schatzmeister in Einzelwahlen zu ermitteln und die bis zu 5 Beisitzer in einer Blockwahl zu bestimmen. Es gibt keinen Widerspruch gegen dieses Verfahren.

Für den 1. Vorsitzenden wird Herr Jens Jähne vorgeschlagen. Er wird bei einer Enthaltung einstimmig gewählt.

Für die 2. Vorsitzende wird Frau Sabine Kück vorgeschlagen. Eine Einverständniserklärung der Kandidatin liegt vor.

Weiter wird Herr Mathias Pitzer vorgeschlagen. Der Kandidat erklärt sich für eine Kandidatur nicht bereit und begründet dies.

Frau Kück wird bei einer Enthaltung einstimmig zur 2. Vorsitzenden gewählt.

Für den Schatzmeister wird Herr Fanz Sahn vorgeschlagen. Er wird bei einer Enthaltung einstimmig gewählt.

Laut Satzung sind bis zu fünf Beisitzer/innen zu wählen.

Es werden vorgeschlagen:

Frau Yvette Karro, die Herren Peter Schaumann, Dietmar Weber, Mathias Pitzer, Achim Heinrich.

Die Kandidaten/in stellen sich jeweils kurz vor und erklären ihre Bereitschaft zur Kandidatur.

Es wird im Block abgestimmt. Bei vier Enthaltungen werden die Beisitzer einstimmig gewählt.

Als Kassenprüferinnen stellen sich Frau Beate Raudies und Frau Mona Leeser erneut zur Verfügung. Sie werden bei zwei Enthaltungen einstimmig gewählt.

Im Anschluss an die Wahlen begrüßt Herr Jähne die neuen Vorstandsmitglieder und hofft auf eine gute Zusammenarbeit. Er bedankt sich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern, Frau Hülsen und Herrn Lützen, für die geleistete Arbeit in Vorstand und Verein.

TOP 6:

Herr Jähne stellt die beantragte Änderung der Satzung vor und begründet den Antrag.

§ 2 Zweck und Tätigkeit des Vereines, Gemeinnützigkeit

(2) Der Satzungszweck wird verwirklicht durch

-die Förderung und Durchführung von kulturellen **und gemeinnützigen** Veranstaltungen jeder Art, die das erklärte Ziel haben, den Erhalt der Knechtschen Hallen in das Bewusstsein der Bevölkerung zu bringen.

-die Erarbeitung eines Konzeptes zur überwiegend kulturellen Nutzung des Kranhauses **und der Knechtschen Hallen.**

-die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger Zwecke im Sinne des § 52 AO

Die geplanten Änderungen sind durch Fettdruck hervorgehoben.

Nach kurzer Aussprache wird die Satzungsänderung einstimmig beschlossen.

TOP 7:

Frau Raudies regt an in der Satzung den Begriff „einfaches Kulturdenkmal“ zu ersetzen durch „Kulturdenkmal“, da es diesbezüglich eine Änderung auf Landesebene gegeben hat.

Es wird angeregt, das Begrüßungsschreiben für neue Vereinsmitglieder zu erweitern und die Ansprechpartner der Gruppen zu nennen.

Herr Jähne bedankt sich bei den Mitgliedern für ihrer rege Teilnahme an der Mitgliederversammlung und beendet diese um 20:40 Uhr.

Protokoll: Achim Heinrich